

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1879**

9.11.1879 (No. 263)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1025118](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1025118)

# Wilhelmshavener Tagblatt

Bestimmungen auf das „Tagblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen) erscheint, nehmen alle Postexpeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an. Preis pro Quartal 2 Mark excl. Postausschlag gegen Vorausbezahlung.

Publikations-Organ der hiesigen Behörden.

Expedition und Buchdruckerei:



## und Anzeiger.

Roonstraße Nr. 82, 1. Etage.

Anzeigen nehmen alle auswärtige Annoncen-Bureaus entgegen und wird die viergespaltene Corpus-Zeile ober deren Raum für Hiesige mit 10 Pfennig, für Auswärtige mit 15 Pfennig berechnet.

Fluthzeit für Wilhelmshaven 7<sup>30</sup> V. 8<sup>00</sup> N.

N<sup>o</sup> 263.

Sonntag, den 9. November.

1879

### Deutsches Reich.

**Berlin, 7. Novbr.** Die Prinzessin Friedrich Karl und der Prinz Friedrich Leopold werden, soweit bis jetzt bestimmt, am 12. November von Potsdam nach Berlin übersiedeln und im hiesigen königlichen Schlosse Wohnung nehmen, woselbst am 14. Novbr. der Geburtstag des Prinzen Friedrich Leopold gefeiert werden wird. Der Prinz Friedrich Karl beabsichtigt zur Abhaltung von Jagden nach einige Zeit in Dreilinden zu verbleiben.

Der Justizminister a. D. Dr. Leonhardt ist am Dienstag Nachmittag in leidendem Zustande in Hannover eingetroffen, woselbst er bekanntlich seinen dauernden Aufenthalt zu nehmen gedenkt.

Der „Reichs-Anz.“ publiziert die Verleihung des Rothen Adlerordens 1. Klasse an Herrn v. Barnbüler.

Für die bevorstehende Reichstags-Session werden von Handels- und Industriekorperationen aus vielen Theilen Deutschlands Petitionen vorbereitet, welche sich über die durch die Bestimmungen des Zolltarifs hervorgerufenen Mißstände beschweren. Im Vordergrund der Beschwerdeführer stehen die Handelskammern der Seestädte, welche Abhilfe in Betreff der Mißstände bei der Zollabfertigung wichtiger Handelsartikel verlangen werden. Unter Anderem ergreift die Handelskammer von Bremen in einem Circular an die übrigen die Initiative, betreffend des Holzes. Es wird nachgewiesen, daß daselbst, seitdem die Zollpflichtigkeit des Holzes eingeführt wurde, zahlreiche Mängel bei der Abfertigung eingetreten sind, die einer Remedur bedürfen. Die Hauptklage wird darüber geführt, daß keine bestimmten Normen für die Feststellung des zu verzollenden Holzes bestehen. Die Handelskammern werden ersucht, Feststellungen über das Verhältnis zwischen Meßbrief und Ladungsfähigkeit, wie es sich in der Praxis an anderen Plätzen ergibt, herbeizuführen und Bericht zu erstatten.

Eine Bekanntmachung des General-Postamtes besagt: Durch die Dampfer der „Orient Line“ wird zwischen Plymouth und den australischen Hafenorten Adelaide, Melbourne und Sydney eine in der Regel monatlich einmalige Verbindung unterhalten. Mit diesen Schiffen, deren Abgangszeiten indes nicht im Voraus festgesetzt sind, können auch Briefsendungen, mit Ausschluß von Einschreibsendungen, nach Australien befördert werden, wenn dieselben die Bezeichnung „via Plymouth, by private ships“ tragen. Das Porto für die dem Frankirungszwange unterliegenden Sendungen beträgt für Briefe 60 Pf. für je 15 Grm., für Druckfachen und Waarenproben 10 Pf. für je 50 Grm., für Waarenproben jedoch mindestens 15 Pf.

### Ausland.

**Paris, 7. Nov.** In Folge von Philippart's Sturz haben ungefähr 15 Häuser der Coullisse ihre Zahlungen eingestellt. Ein Wechselagent sah sich genöthigt, seine Stelle zu verkaufen.

Die Bonapartisten stellen den Marschall Canrobert als Senatscandidaten im Departement der Charente auf.

Das Journal Officiel veröffentlicht das amtliche Decret, durch welches die Kammern zum 27. ds. einberufen werden.

**London, 7. Nov.** Die Truppen an den birmannischen Grenzen sollen schon durch schnelle Abführung dreier Batterien Artillerie verstärkt worden sein.

**Konstantinopel, 6. Nov.** Midhat Pascha ist angewiesen worden, die schnelle Unterdrückung der in Syrien ausgebrochenen Unruhen mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln herbeizuführen.

**Sydney.** Die Ausstellung fährt fort, große Anziehungskraft auszuüben und Besucher kommen aus den benachbarten Colonien und vom Auslande hier an. Die Einrichtung der verschiedenen Höfe und Gärten des Ausstellungspalastes ist jetzt vervollständigt. Eine internationale Schiffschau wird jetzt in Verbindung mit der Ausstellung abgehalten.

### Marine.

**Wilhelmshaven, 8. Novbr.** Contre-Admiral Berger, Chef der Marine-Station der Nordsee, ist von Urlaub zurückgekehrt und hat die Geschäfte des Stations-Kommandos wieder übernommen. Der Lieutenant zur See Gruner hat nach Abwicklung der Geschäfte S. M. Kbt. „Comet“ einen 45tägigen Urlaub innerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches erhalten.

**Kiel, 7. November.** S. M. Kbt. „Dolphin“ holte gestern in das Bassin der Kaiserlichen Werft, um mit der Ausrüstung zu beginnen. S. M. Kbt. „Comet“ wird morgen Nachmittag 4 Uhr in Kiel außer Dienst gestellt. Der Unterzahlmeister Künzel ist nach Abwicklung der Rechnungs-Geschäfte des „Comet“ als Hilfsarbeiter zur Kaiserl. Intendantur der Marine-Station der Ostsee commandirt.

### Lokales.

**Wilhelmshaven, 8. November.** Unsern kunstliebenden Lesern können wir die recht erfreuliche Mittheilung machen, daß auch in dieser begonnenen Winter-Saison ein Cyclus von Quartett-Soireen für Kammermusik, gegeben von Herrn Capellmeister Latann und geschätzten Mitgliedern seiner Capelle, die sich im vergangenen Winter einer günstigen Aufnahme zu erfreuen hatten, zur Ausführung kommen wird. Die erste Quartett-Soiree findet am Mittwoch, den 12. November, in Hempel's Hotel (früher „Hotel Reese“) statt und hoffen wir zuverlässig, daß die zahlreichen Musik- und Kunstfreunde unserer Stadt durch ihren Besuch auch ebenso zahlreich ihre Theilnahme bekunden und das Streben unseres Capellmeisters, uns die besten Werke hochberühmter Componisten in edelster Gestalt vorzuführen, in reichster Weise unterstützen werden.

**Wilhelmshaven, 8. November.** Welches Interesse und welche Anziehungskraft die Preis-Ringkämpfe hervorrufen, zeigte wiederum der zahlreiche Besuch der gestrigen Vorstellung im „Kaiser-Saal“ wie auch die vortrefflichen Leistungen sämtlicher Mitglieder immer mehr Anerkennung finden; reicher Beifall und wiederholter Hervorruf, womit die Künstler vielfach geehrt, liefern hierfür den besten Beweis. In dem neugagierten Zahn-Athleten und Ringer, Herrn Kindel, der schon gestern einige Productionen seiner wirklich staunenswerthen Zahn-Kraft vorführte, hat Herr Director Emil Naucke sicher einen bedeutenden Künstler mehr gewonnen, der seine vorzügliche Gesellschaft noch vortheilhaft vermehrt. Herr Gassch, welcher für seine kühnen Productionen am Trapez in Gemeinschaft mit seinem Schüler, dem kleinen G. Vogler, stets reichsten Beifall erndet, zeigte sich im Verlaufe der Vorstellung auch als unübertrefflicher Saltomortal-Springer. Im Ringkampf maß sich zuerst Herr Hippen mit dem Preisringer Mr. Paulsen, und mancher Zuschauer empfand ein geheimes „Gruseln“ für die Gliedmaßen des erstgenannten „Kämpen“, der schon beim zweiten Gange vom Ringer regelrecht niedergelegt wurde. Der hierauf stattfindende Kampf zwischen Herrn G. und demselben Ringer blieb aber unentschieden und bot einen höchst interessanten Anblick. Mr. Paulsen stand einem Ringer gegenüber, dessen Kräfte ihm bekannt waren und er wandte alle möglichen Mühen und Kunstgriffe,

diese Kraft zu besiegen, vergeblich an, denn der Gegner war ihm völlig gewachsen. Vielleicht haben wir auch hier einen Entscheidungskampf zu erwarten. — In der heutigen Sonntags-Vorstellung, welche Nachmittags 4 Uhr beginnt, wird Herr Weiher mit dem Ringkämpfer Mr. Paulsen den Entscheidungskampf führen, wie auch alle übrigen Mitglieder der Künstler-Gesellschaft ihre Kräfte anspannen werden, die Besucher voll zu befriedigen.

**Wilhelmshaven, 8. Novbr.** Im vergangenen Frühjahr wurde, wie allgemein bekannt, auf der hiesigen kaiserlichen Werft für die neu erbaute Hammer-Schmiede ein kolossaler Ambos gegossen; derselbe wiegt 6000 Centner und ist der zweitgrößte, der überhaupt existirt. Der Guß desselben erforderte bedeutende Vorkehrungen; es mußten Schmelzöfen gebaut werden, um denselben an Ort und Stelle vornehmen zu können, da der Transport eines solch kolossalen Stückes nicht gut möglich ist. Nach Erkalten des Ambos, welches etwa drei Monate in Anspruch nahm, war es eine schwierige Arbeit, denselben umzudrehen, also die untere Seite, die bei jedem Guße stets am besten und härtesten wird, nach oben zu bringen. Letzteres wurde vor einigen Tagen ausgeführt, wobei sich, wie man der „E. Z.“ schreibt, herausstellte, daß der ganze Guß als sehr gelungen zu betrachten ist. Eine weitere Aufgabe des leitenden Ingenieurs ist nun noch, den Ambos, der mit zwei Zapfen auf einem Holzgerüste ruht und etwa ein Meter höher hängt, wie das Fundament ist, auf letzteres hinabzulassen, eine Aufgabe, die gewiß keine leichte zu nennen ist. Der Hammer zu diesem kolossalen Ambosse wiegt 300 Centner und kann mit demselben alle 2-3 Sekunden ein Schlag abgegeben werden, was natürlich in Wirklichkeit nicht geschieht, da nach jedem Niederfallen dieses wuchtigen Hammers eine Drehung des zu bearbeitenden Eisensstückes nothwendig ist.

### Aus der Provinz und Umgegend.

**Nordenhamm, 6. Nov.** Das auf den Werften der Aktiengesellschaft „Weser“ neu erbaute Panzerkanonenboot „Chamaleon“ liegt seit einigen Tagen auf hiesiger Rheede vor Anker. Am Dienstag Morgen verließ es seine Reise nach Wilhelmshaven fortzusetzen, kam aber gegen 3 Uhr Nachmittags wieder nach hier zurück, da es wegen zu unruhiger See nicht herankommen konnte.

**Necklinghausen, 3. Nov.** Eine erschütternde Unglücksbotschaft geht hier von Mund zu Mund. Heute Vormittag fanden nämlich, wie der „W. M.“ mittheilt, drei Knaben in einer Waschküche bei der Stadt Dynamit-Patronen. In einem unbewachten Augenblicke spielt das hiesige siebenjährige Schhuchen eines achtbaren Bürgers mit einer dieser Patronen, welche sich in den Händchen des unglücklichen Kindes entladet und demselben sieben Finger mehr oder weniger beschädigt. Die Patronen sind mutmaßlich der Jacken- oder Hosentasche eines Bergmannes, bei deren Reinigung an dieser Stelle, entfallen. Vielfach hört man darüber klagen, daß Bergleute oft größere Quantitäten Dynamit in ihren Wohnungen aufbewahren und sind dann schließlich solche Vorkommnisse die Folgen des leichtsinnigen Umgangs mit dem gefährlichen Material.

Der Landwirth W. van Bessen zu Jemgumer Geise verkaufte dieser Tage an den Viehlieferanten Küst hier selbst ein reichlich 6 Monate altes Stierkalb, zu dem enormen Preise von 390 M. Heute wird das Thier hier abgeliefert. Für Kälber werden sonst durchschnittlich 90-120 M. bezahlt.

**Preis-Silben-Räthsel.**

Die erste Silbe eine Stadt,  
Wo man schon mit Deutschen Zungen  
Von Alters her geredet hat  
Und sich der Freiheit Glück errungen;

Die zweite ist vom großen Werth  
Doch wird sie werthlos auch betrachtet,  
Und so Manchem erst bescheert,  
Wenn sein Auge ist umnachtet.

Die dritte Silbe? — manchen Guß  
Hat sie von Zeit zu Zeit erhalten,  
Und wer sie mal verlieren muß  
Kann auch den Kopf wohl nicht behalten;

Die vierte ist oft von Papier  
Von Zeug und Eisen und so weiter  
Auch trägt man sie zur schönen Bier  
Und blickt durch Blumentränze heiter.

Das Ganze aber festlich schmückt  
Desters unsrer Silben dritte —  
Wem nun des Räthfels Lösung glückt  
Erfüllt im Stillen meine Bitte.

Von den bis Montag Mittag eingegangenen Auflösungen wird der durch das Loos gezogenen richtigen Lösung der Preis von 50 Stück Bistitenarten zu Theil.

**Eingefandt.**

**Wilhelmsbaven**, 8. November. Wie wir gestern in diesem Blatte gelesen, wollen die Anträge auf Nähmaschinen, welche gewiß als die nützlichsten Haushaltungsstücke zu verzeichnen sind, durch den Vorstand des Deutschen Krieger-Bundes, an den Maschinenhändler Herrn Galbarth in Berlin nicht flott werden. Vielleicht ist dies hierorts dadurch zu erklären, daß viele aus dem Kriegerverein auch gleichzeitig Beamte und Arbeiter der Kaiserlichen Werft sind, wofür selbst im Jahre 1876 schon ein solch ermäßigter Raatenzahlungsvertrag vereinbart worden ist und Mancher seit der Zeit, seinen Bedarf gedeckt haben mag. Von großem Nutzen wurde damals aber von dem derzeitigen Herrn Werft-Direktor bestimmt, daß der resp. Lieferant am hiesigen Plage seinen Wohnsitz haben solle. Diese Bestimmung hatte auch sein gutes Recht. Nähmaschinen, welche doch nur unter Garantie-

zeit entnommen werden, sind dadurch jedem Empfänger mehr garantirt, wenn ab und zu sich bei etwaiger Unkenntniß in der Behandlung der Maschine, sowie vorkommende Unregelmäßigkeiten Rath zu holen ist. Biele wird noch in guter Erinnerung sein wie die meisten Empfänger von Nähmaschinen einer früheren Periode, durch die außer Orts wohnenden Fabrikanten Fr. und R. in Mitleidenchaft gezogen worden sind. Seit oben angeführter Contractzeit sollen sogar von der hiesigen Firma bis zum heutigen Tage, über 200 Maschinen geliefert worden sein, deren Vorzüglichkeit allgemein gelobt wird, indem die Maschinen durch fortwährende Verbesserungen die höchste Vollkommenheit erlangt haben. Die Technik ist seit einigen Jahren gewaltig vorgeschritten, die besseren Deutschen Nähmaschinen-Fabriken haben so außerordentlich viel geleistet, daß selbst die Original-Singer dem deutschen Fabrikate gegenüber, längst das Feld hat räumen müssen. Wir hatten Gelegenheit kürzlich Maschinen, aus dem hiesigen Geschäfte geliefert, in Augenschein zu nehmen, die mit dem neuen Patent-Pendeltritt versehen sind. Bekanntermassen ist das Nähen bei bisher üblicher Trittvorrichtungen der Gesundheit höchst nachtheilig und von vielen Ärzten vor Benutzung solcher Maschinen gewarnt. Die Nachteile rühren von der Bewegung des Oberschenkels her. Der Patent-Pendeltritt ist in schwingender Bewegung angebracht mit verschiebbarem Fersensstück, wodurch die Füße in die vortheilhafteste Lage durch Vor- und Rückwärtsstellen gebracht werden können, und bleiben Unter- und Ober-Schenkel dadurch ganz ruhig in ihrer Lage, sodaß die Nachteile der bisherigen Trittvorrichtung nicht mehr stattfinden. Außerdem sind die Maschinen mit allen neueren Erfindungen versehen, sehr sauber gearbeitet und äußerlich sehr elegant ausgestattet. Der Preis dafür soll selbst gegen monatliche Ratenzahlungen so niedrig sein, daß man wirklich nicht mehr nöthig hat, die resp. Vorstände ferner noch hiermit zu bemühen.

**Kirchliche Nachrichten.**

In der Zeit vom 2. bis 8. d. M. wurden durch das evangel. Pfarramt der Marinestation der Nordsee

- I. Getraut: 1) Johannes Carl Kausch. 2) Anna Clara Agnes Beckmann. 3) Diritja Maria Biemfa Müller. 4) Heinrich Ludwig Theodor Janssen. 5) Emilie Johanne Frau.
- II. Aufgeboten: 6 Brautpaare.
- III. Getraut: 1) der Heizer Christoph Opfermann und Gerdie Janssen Meyer. 2) der Zimmermann Anton Janssen und Marie Catharine Margarethe Janssen.
- IV. Confirmirt: 55 Confirmanden.
- V. Abjolvirt: 240 Personen.
- VI. Beerdigt: 1) Auguste Johanne Wilhelmine Meyer. 2) Johanne Sophie Modrzewski geb. Adr-mann.

**Gottesdienst**

in der Elisabeth-Kirche:

Sonntag, den 9. November, Morgens 10 Uhr: Mar-Pfarrer Fasch. Morgens 11 Uhr: Vorbereitung der Rekruten des Seebataillons zum Fahnenzuge: Marine-Pfarrer Fasch. Mittwoch, den 12. November, Abends 7 1/2 Uhr: Marine-Pfarrer Fasch.

Das Futter-Reismehl, vorausgesetzt daß es rein und unverfälscht geliefert wird, ist eines der billigsten und zugleich werthvollsten Futterstoffe. Diese Thatsache ist durch die Ereignisse der angestellten chemischen Analysen und der Praxis unumstößlich festgestellt, sicher ist aber auch, daß das Futter-Reismehl in sehr vielen Fällen Beimengungen von Reis-Schalen oder Abfällen derselben enthält, welche den Futterwerth um ein Bedeutendes reduciren, und dieser Uebelstand hat bisher eine durchgreifende Einführung des Reismehls gehindert. Der Firma R. C. Rickmers in Bremen gebührt das Verdienst, hierin Abhilfe geschafft zu haben; sie verpflichtet sich in jedem einzelnen Falle Garantie zu leisten über die Substanz und Reinheit ihrer Reismehle von fremden Futterstoff-Beimengungen, sowie über die Unverdorbenheit derselben bei ihrer Verladung und den Gehalt an Nährstoffen. Die bisherigen Einwendungen gegen die Fütterung von Reismehl fallen deshalb fort, da dasselbe bei einem Ankauf unter Garantie der Güte, selbst von hohen Autoritäten unbedingt empfohlen wird. Die II. Sorte hat sich als ganz besonders geeignet bewährt.

**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Das Protocol über die am 1. d. M. erfolgte, vom Amte geleitete Wahl der Mitglieder des Gemeinderaths der Gemeinde Bant und der Ersahmänner derselben wird vom **10. bis 17. d. M.** in Zwingmann's und Dirks Wirthshäusern zu Belfort, sowie in Siems Wirthshause zu Seban, zur Einsicht der Stimmberechtigten offen gelegt werden.

Innerhalb dieser Frist kann jeder Stimmberechtigte wegen des vorgenommenen Wahlverfahrens beim Großherzogl. Staatsministerium, Departement des Innern, Beschwerde erheben.

Amt Jever, 4. November 1879.  
**Ahlhorn.**

**Privat-Anzeigen.**

Im Auftrage der Herren B. Wilts und Gd. Jek läßt Unterzeichneter in der Wohnung der Frau Brüning, Kaiserstraße, meistbietend gegen Baarzahlung nachstehende Gegenstände am

**Montag, 17. d. M., 2 Uhr Nachm.,**

verkaufen: Sopha, runden Sophatisch, Spieltisch, Ausziehtisch, 1 zweischläfrige Bettstelle, 2 einschläfrige Bettstellen mit Matratzen, Kleider- und Bücherschrank, Commode, 2 Waschtische, 1 Bücherborte, 1 Spiegel, 2 Delbilder, 1 Pfeifenrück, verschiedene Rohr- und Küchenstühle, 1 Lampe, Gardinen und Stangen, Teppich und Tischdecken, Hängestrank, Betten, Küchentisch, sämmtliches Haus- und Küchengerath, eine Parthie Brennholz, Kasten, Bank, Eimer u. c.; ferner eine Parthie Spielsachen, Gesellschaftsspiele, Kobachsen, Portemonnaies und sonstige Sachen, wozu Käufer einlade.

**C. Schneider,**  
Auctionator.

**Schöne rothe und weiße Kartoffeln**  
sind wieder eingetroffen bei  
**J. von Riegen,**  
Neuheppens, Allee-Str. Nr. 8.

**Zu vermieten.**  
Auf sofort oder später 2 gut möblirte Zimmer nach vorn, auf Wunsch mit Burshengelaß.  
Roonstr. Nr. 8, 1 Treppe.

**H. Cohn,**  
Schirmmacher,  
**Elfaß, Börsenstr. 31.**  
Reparaturwerkstatt f. zerbrochene Glas-, Marmor- u. Porzellanwaaren.

**Zu vermieten.**  
Eine freundlichst belegene Oberwohnung in der Nähe des Bahnhofes ist für 200 Mk. an eine kleine Familie sofort event. zum 1. December zu vermieten.  
Wo? jagt die Exped. d. Bl.

**Zu vermieten.**  
Eine Unterwohnung mit Küche, Schlafstube und einem Holzstall.  
**R. S. Seifert,** Altheppens,  
alte Marktstr. 155.

**Näharbeiten**  
aller Art werden prompt und gut auf der Maschine angefertigt.  
Von wem? jagt die Exped. d. Bl.

Rathgeber für  
**Männer jeden Alters.**  
Tausendfach bewährte Hilfe und Heilung von  
**Schwäche-**  
Zuständen des männlichen Geschlechts, Nervenleiden, den Folgen heimlicher Gewohnheiten und anderer Excesse, wie Abspannung, Mattigkeit, Erschlaffung, Gedächtnismangel, Rückenschmerzen etc. Man lese das Original-Meisterwerk »Der Jugendspiegel« mit anatomischen Abbildungen für 2 M. von **W. Bernhardt,** Berlin SW., Belle-Alliance-Strasse 78, zu beziehen.

**Herr C. C. Busch in Aurich,**  
Besitzer einer der größten Brauereien im nordwestlichen Deutschland, welche nicht nur in Quantität, sondern wohl auch in Qualität mit jeder Dortmunder Brauerei concurriren kann, übergab mir ein Lager von feinem aus Oberländischem Hopfen und bestem Malz hergestellten feinen Lagerbier und empfehle solches (wie Salz) per Cassa: Lagerbier à Liter 20 Pf. und März-bier (dunkel, schwer, Export) à Liter 25 Pf. Permanenten Abnehmern bewillige 5 pCt. Rabatt.

**G. J. Arnoldt.**  
Empfehle mein auf das Reichhaltigste ausgestattetes Lager von feinen geschmigten und lackirten  
**Holzwaaren.**  
Große Auswahl musterfertiger und angefangener  
**Stickereien**  
in den neuesten Mustern und Farben. Canvas, Wolle, Seide und Perlen in allen Farben und Schattirungen, sowie eine Parthie Silbercanvas-Arbeiten in allen Dessins.  
**G. Balkema, Neuheppens.**

**Ad. Tepper's**  
**photographisches Atelier**  
(Stadttheil Elsass) Wall- u. Marktstr.-Ecke  
vis-à-vis dem Königlichen Amtsgericht,  
empfeht sich zu Aufnahmen von Morgens 10 Uhr bis Nachm. 4 Uhr.  
Für gute und saubere Ausführung der Photographien wird garantirt.  
Militair ohne Charge besonders billige Preise.

**Holz- und Horndrechsler**  
**G. Gerdes,**  
Marktstraße Nr. 38,  
hält sich bei allen vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen. Reparaturen an Pfeifen und Stöcken u. prompt und billig.

**Sarg-Magazin**  
**B. Janssen**  
Neuheppens. Neuestraße.  
**Zu vermieten.**  
Ein möblirtes Zimmer auf sofort.  
Roonstr. 80, 1 Treppe.

Mein großes Lager  
**fertiger Särge**  
empfehle bei Bedarf. Leichenbekleidungs-Gegenstände, als: Rissen und Sterbekleider in allen Größen und hochfeiner Ausstattung zu billigen Preisen.  
**C. C. Wehmann,**  
Roonstraße 110.

**Zu vermieten.**  
Möblirte Zimmer.  
**Christians, Rother Schloß.**  
**Zu vermieten.**  
Auf sofort ein möblirtes Zimmer (monatlich 12 Mark).  
Wo? jagt die Exped. d. Bl.

Feuerzunder.

R. Ricklefs.

Alle Sorten  
Fourniere, Gefimse,  
Consolen u. Hölzer  
sind billig zu haben bei  
Zoel & Boge.

**J. J. Freudenthal,**

Bau- & Möbel-Zisflerei,  
Eisaf, Marktstraße 38,  
hält sich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung bestens empfohlen.

Reparaturen prompt und billig.  
Empfehle eine Parthie dauerhafte leere Säcke.

J. B. Egberts.

Empfehle frische

**Damen S  
Bettfedern**

billigst.  
Belfort. C. Schmidt.

**Zu vermieten.**

Ein Laden mit Ladeneinrichtung zum sofortigen Antritt.  
Zu erfragen Bismarckstr. 59, 1 Tr.

**In der Zustand**  
eines Leidenden auch besorgungslos, so wird er aus dem Buche „Praktische Winke für Kranke“ neue Hoffnung schöpfen u. volles Vertrauen zu einem Heilprinzip gewinnen, welches sich durch große Einfachheit, ganz besonders aber durch nachweisbare Wirksamkeit auszeichnet. Die in dem Buche: „Praktische Winke für Kranke“ abgedruckten Briefe glücklicher Geheilter beweisen, daß selbst solche Kranke noch die ersehnte Heilung fanden, welche anderweitig vergeblich Hilfe suchten. Obiges Buch kann daher allen Kranken wärmstens empfohlen werden, umso mehr als auf Wunsch die Cur brieflich und unentgeltlich durch einen praktischen Arzt geleitet wird. Die Mittel sind überall leicht zu beschaffen; ein Versuch fast kostenlos. Gegen Franco-Einsendung von 20 Pf. zu beziehen durch Th. Sobentzner in Leipzig und Basel.

**Winke für Kranke**

**Stelle-Gesuch.**  
Ein junges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten und mit der Wäsche erfahren, sucht zum 1. Novbr. cr. Stellung. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

**Anzeige.**  
Am heutigen Tage habe ich im Wandt vis-à-vis der kath. Kirche ein **An- und Verkaufsgeschäft** für sämtliche Produkten eröffnet habe und empfehle mich bei reeller Bedienung dem geehrten Publikum. Achtungsvoll  
**M. Stegemann.**

Wieder eingetroffen 200 Centner von der beliebten schlesischen  
**Charlotten-Zwiebel.**  
Preis 100 Pfund Mk. 9.50.  
50 Pfund Mk. 5.—  
10 Pfund Mk. 1.20.  
1 Pfund Mk. 0.13.  
**G. Scholz, Eliaß.**

Feinste Seifen u. Toilette-Artikel.  
R. Ricklefs.

# Hempel's Hotel

(früher Hotel Reese).  
Mittwoch, den 12. November 1879:

## I. Quartett-Soirée.

Anfang 8 Uhr. Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Entree 75 Pfg.  
Familienbillets (1 Mt. 50 Pfg.) sind vorher bei dem Unterzeichneten zu haben.  
**C. Latann.**

Eingetragenes **Vorzügliches** Eingetragenes

**ACKERMANN'S  
SCHLUESSEL - GARN.**

Nähmaschinen-Garn  
auf Rollen.

Fabrikzeichen.

Mein großes Lager von  
**Hängelampen,**  
Tisch-, Hand-, Wand- und Gartenlampen,  
einzelne Füße in Glas und Guß, einzelne Brenner und  
Mitrailusen-Brenner, Kuppeln und Cylinder, Vogel-  
bauer, verzinnete u. emaillierte Kochgeschirre, Petroleum-  
Kochapparate, Haus- und Küchengeräthe  
in größter Auswahl empfehle billigt  
**L. Mösser, Klempner,**  
neben dem Berliner Hof.

Eben eingetroffen eine Sendung feiner  
**Winterstiefel für Damen.**  
R. Ricklefs.

**Geschäfts-Gröfzung.**  
Eröffne heute in dem von Herrn A. Förster bewohnten Hause ein  
**Colonialwaaren - Geschäft.**  
Indem ich die Preise billig gestellt habe, sowie reelle und freundliche Bedienung zusichere, bitte ein geehrtes Publikum bei Bedarf um gütigen Besuch.  
Wilhelmshaven, den 7. November 1879.  
**W. Kuhrt.**

**Damen-Wintermäntel**  
in den neuesten Facons und großartiger Auswahl empfiehlt für die  
Hälfte des realen Preises  
Neuheppens. **M. Philipson, Bismarckstr. 13.**  
Damen-Regenmäntel habe, um damit gänzlich zu räumen, bedeutend im Preise ermäßigt.  
D. D.

**F. Büttner,**  
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,  
Moonstraße, Nothes Schloß,  
empfiehlt sich mit seinem wohlaffortirten Lager von Juwelen, Gold-, Silber- und Alfenide-Waaren, sowie zur Anfertigung aller in sein Fach schlagenden Arbeiten. — Einkauf von altem Gold und Silber.

**Herrenmützen**  
à 75 Pfg. empfiehlt  
**M. Philipson.**

Chirurgische Artikel.

R. Ricklefs.

## Zu vermieten.

Zwei in einandergehende große Zimmer, parterre, auf Wunsch auch Durchgangslaf. Die Zimmer eignen sich ihrer besonderen Lage wegen auch zu jedem Geschäft.  
**S. Ahlers, Bismarckstr. 11.**

(Eingefandt.)  
Unterzeichneter litt 15 Jahre an  
**Magenkatarth**  
und wandte sich an viele Aerzte, leider ohne Erfolg, um Hilfe, bis ich durch eine Annonce der Magdeburger Zeitung auf Herrn P. hingewiesen wurde. Ich gebrauchte dessen Kur und kann zu meiner größten Freude bekennen, daß ich nunmehr völlig gesund und wohl bin. Diese böse Krankheit ist bis heute auch nicht wiedergekehrt und sage ich Ihnen meinen verbindlichen Dank. Ich kann den ähnlich Leidenden mit Gewissenhaftigkeit diese Heilmethode empfehlen; denn was in 15 Jahren durch zahlreiche Mittel nicht erreicht werden konnte, habe ich die Gesundheit in vier Wochen wiedererlangt.  
Alt-Cöthen, 1. März 1877.  
**G. Meckelburg,**  
Maschinenmeister der Zuckersabrik.  
Eine Broschüre, 128 Seiten stark, und alles Nähere versendet kostenfrei  
Heide, Holstein.  
**J. J. J. Popp.**

**Mehrere Mädchen**  
mit guten Zeugnissen suchen auf sofort Stellen. Näheres durch  
Frau Janssen, Neuheppens,  
Altestraße 20.

**Nähmaschinen**  
der bewährtesten amerikanischen und deutschen Fabrikate zum Hand- und Fußbetrieb für Familie und Gewerbe, von 30 bis 250 Mark, unter mehrjähriger Garantie. Nähmaschinenteile, Riemen, Seile billigt, sowie Nadeln aller Systeme pro Stück 10 Pfg., alle Sorten Singer-Nadeln pro Stück 7 Pfg., pro Duzend 75 Pfg. empfiehlt  
**Joh. v. d. Kammer,**  
Marktstr. Nr. 12.  
Reparaturen daselbst.

**Rollwatte**  
zum Verichten der Thüren und Fenster bei  
**Joh. H. Voss,**  
Moonstraße 90.

Unser vollständiges Lager aller Sorten  
**Bretter**  
von 1/2 bis 3 Zoll stark, in verschiedenen Breiten, bringen in empfehlende Erinnerung.  
**Jhnen & Wesenberg,**  
Belfort, hinter d. Hause des Gastwirths Christelius.  
Einige anständige junge Leute können gute Wohnung mit Beköstigung erhalten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Englische u. feinste deutsche  
Taschenmesser.  
R. Ricklefs.

Beginn der ersten Stunde des neuen  
**Curfus für**  
**Rund- u. Commando-**  
**tänze**  
**Montag, den 10. Novbr.,**  
**Abends 8 Uhr,**  
**im Kaiser-Saal.**  
**O. Johns, Tanzlehrer.**

### Reismehl.

Nährwerth garantirt nach den von der landwirthschaftlichen chemischen Versuchs-Station der Oldenburgischen Landwirtschafts-Gesellschaft zu Oldenburg — **Vorstand Dr. P. Petersen** — veröffentlichten Bedingungen.

Preise, Analysen, Garantie-Bedingungen etc. stehen auf Wunsch franco zu Diensten.

Durch diese Garantieleistung wird die vielfach ausgesprochene Besorgnis wegen ungleichmäßigen Gehaltes, sowie auch fremder schädlicher Beimischungen vollständig beseitigt und ist dasselbe wohl das billigste Futtermittel.

Bremen. **R. C. Rickmers.**

### Dienstmädchen

mit guten Zeugnissen aus Barel, Jeder und auch vom Lande sind nachzuweisen. Auch können sich solche mit guten Zeugnissen noch melden.

**F. G. Krüger, Marktstr. 12.**

### Zu vermieten.

Auf sofort mehrere möbl. Zimmer.

**J. G. Vels.**

### Anzeige.

Als **Schneider** für Civil und Militär empfehle mich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Ausbesserungen prompt und billig.

**Arten, Schneider,**  
 Neuhappens, Bismarckstr. Nr. 9,  
 Hinterhaus 2 Treppen.

Eine Nähmaschine, sowie eine Partie Tischlerwerkzeug ist billia zu verkaufen bei **C. Sagenow,**  
 Belfort, Brunnenstr.

### Wohnungs-Veränderung.

Verlegte mein Geschäft von **Bismarckstr. 12** nach **Nr. 21,**  
 im Hause d. **Hrn. Trauschel** am Park.

**G. Meuss.**

Für 2 junge Leute gutes Logis.  
 Marktstr. 12, links.

Empfehle:

**neuen Magdeb. Sauerkohl,**  
**neue Salzgurken,**  
**frische Cervelatwurst,**  
**schöne Malaga-Feigen**  
 per Pfund 40 Pfg., in ganzen Seronen  
 per Pfund 35 Pfg.  
**J. B. Egberts.**

Empfehle große Auswahl in  
**Thee- und Caffeebäckerei.**  
**Stollwerck'sche Chocoladen**  
 stets vorrätig; außerdem  
**Windbeutel mit Schlag-**  
**sahne gefüllt, Berl. Pfann-**  
**kuchen, div. Stückbäckerei,**  
 sowie **Torten** stets im Auschnitt.  
**W. A. Folkers.**

## Bekanntmachung.

Der „Berliner Laden“ empfing wiederum bedeutende Sendungen

## Winter-Garderoben,

welche sich in diesem Jahre namentlich durch eleganten Schnitt, extra gute Stoffe, sowie enorme Preiswürdigkeit auszeichnen. Ich empfehle besonders:

**Winter-Überzieher, schwere Buckskin- und schwarze Tuch-Anzüge, Winter-Jaquets und Toppen, Hosen und Westen, sowie Knaben-Anzüge und Valetots in allen Größen.**

Ferner mache auf mein vollständig sortirtes Lager

### wollener Unterzeuge

aufmerksam und bemerke, daß die so sehr beliebten großen Halbflanell-Hemden in ganz neuen dunklen Farben à 2 Mk. wieder vorrätig sind.

NB. Anfertigung von Herren-Garderobe nach Maß in kürzester Zeit unter Garantie guter Eigens.

Auf Firma und Hausnummern bitte genau zu achten.

Neuhappens, **M. Philiplon.** Noosstraße 87,  
 Bismarckstraße 13. im Rothen Schloß.

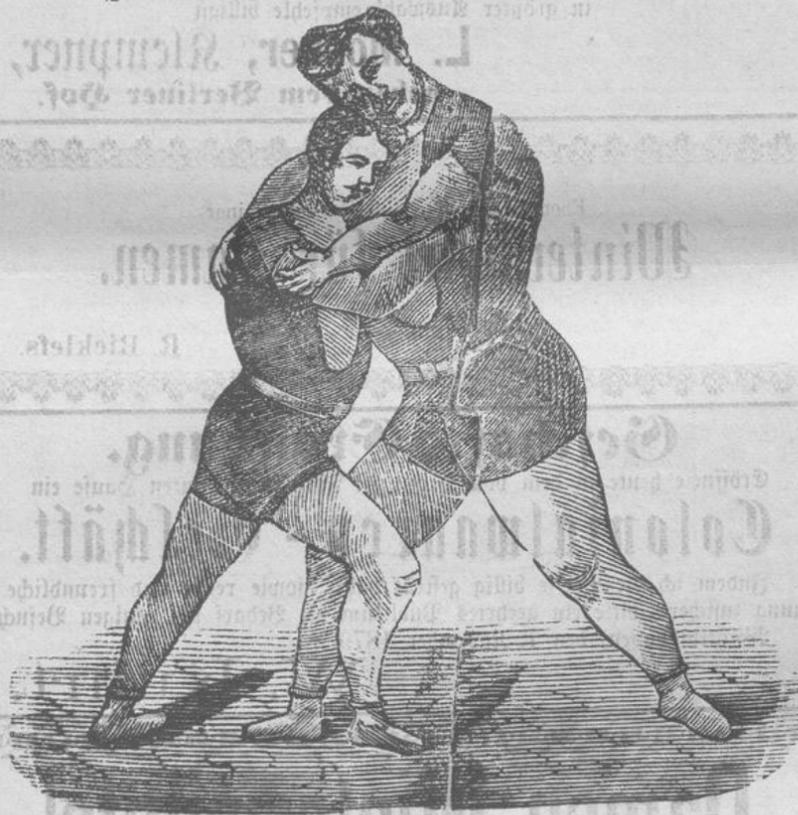
## KAISER-SAAL.

Sonntag, den 9. November 1879, Nachmittags 4 Uhr präcise:

## Grosse Extra-Vorstellung.

Gymnastische Entrees. Athletik. Komische Intermezzo's.

## Großer Entscheidungs-Ringkampf



Nachmittags 4 Uhr.

Nachmittags 4 Uhr.

zwischen

### Herrn A. Weiher,

Schmied von der Kaiserlichen Werit, und dem Ringer **Mr. Fr. Paulsen.**  
**Prämie 50 Mk.**

Kassöffnung 3 1/2 Uhr.

Anfang 4 Uhr präcise.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Zu dieser Vorstellung ladet freundlichst ein **die Direction.**  
**Montag: Keine Vorstellung. Dienstag: Galla-Vorstellung.**  
 Benefiz für **Hrn. Gash** u. d. **H. Hermann.**

## PARK.

Sonntag, den 9. November 1879:

## Streich-Concert,

ausgeführt von der Capelle der 2. Matrosen-Division unter Leitung ihres Capellmeisters **C. Latann.**

Anfang 4 Uhr.

Entree 50 Pfg.

Hochachtungsvoll

**E. Schramm.**

Redaction, Druck und Verlag von **Th. Süß** in Wilhelmshaven.

□ Dienstag, 11 November, 7 Uhr I.

## Allgem. Kranken- u. Begräbnißkasse.

Der Beitrag ist für Monat November 1 Mark, für Dezember und bis weiter 40 Pf.

**M. Berg, Kassirer.**

## Krankenkasse

der vereinigten Gewerke.

Am Sonntag, den 9. November cr., Nachmittags 3 Uhr findet im Lokale des Hotels „Burg Hohenzollern“ eine

## General-Versammlung

statt.

Zweck der Versammlung: Berathung der mit 1880 in Kraft tretenden neuen Statuten.

Sämmtliche Gewerbetreibende des Jadegebiets werden ersucht, sich zahlreich betheiligen zu wollen, unter Hinweis auf das Reichsgesetz vom 1. Januar 1880, nach welchem jeder Gewerbetreibende einer Krankenkasse beitreten muß.

**Der Vorstand.**

## Egberts Restauration.

Heute Sonnabend u. Morgen Sonntag:

## Abschieds-Vorstellung

der Gesellschaft

## Stamm.

Für gute, heile, reine **Petroleumbarrel,** die nur Amerik. raff. Petroleum enthalten haben, bezahle ich bis auf Weiteres **3 1/2 Mark** frei ab Bahnhof **Wilhelmshaven.**

Barel, 7. Novbr. 1879.

**H. F. Ludwig.**

### Zu vermieten.

Eine Familienwohnung.

**Christians, Rothes Schloß.**

8cht Erlanger Bier	15 Fl.	3 M.
Berliner Tivoli	20 "	3 "
Lagerbier	30 "	3 "
Bremer Braubier	30 "	3 "
Oldenb. Selterwasser	25 "	3 "

empfehle die **Bier-Niederlage** von

## Pilling,

Friedrichstr. 4, vis-à-vis der Gasanstalt.

### Zu vermieten.

Wegzugshalber eine Parterre-Wohnung von 3 Stuben, Küche und großem Stall auf sogleich.

Börsenstr. Nr. 10.

## Geburts-Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen wurden hoch erfreut.

Belfort, 7. November 1879.

**Louis Zwingmann u. Frau.**

## Todes-Anzeige.

Statt besouderer Ansage.

Zeigen hierdurch allen theilnehmenden Freunden und Bekannten trauernd an, daß am 7. d. M. unser lieber **Georg** nach längerem Leiden im zarten Alter von 1 Jahr 4 Monaten 14 Tagen verschieden ist.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 11. d. M., Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Marktstr. 33 (Elsaf), aus statt.

Wilhelmshaven, 8. Novbr. 1879.

**D. Papenberg**  
 und Frau, geb. Hinrichs.